

Medienkompetenz

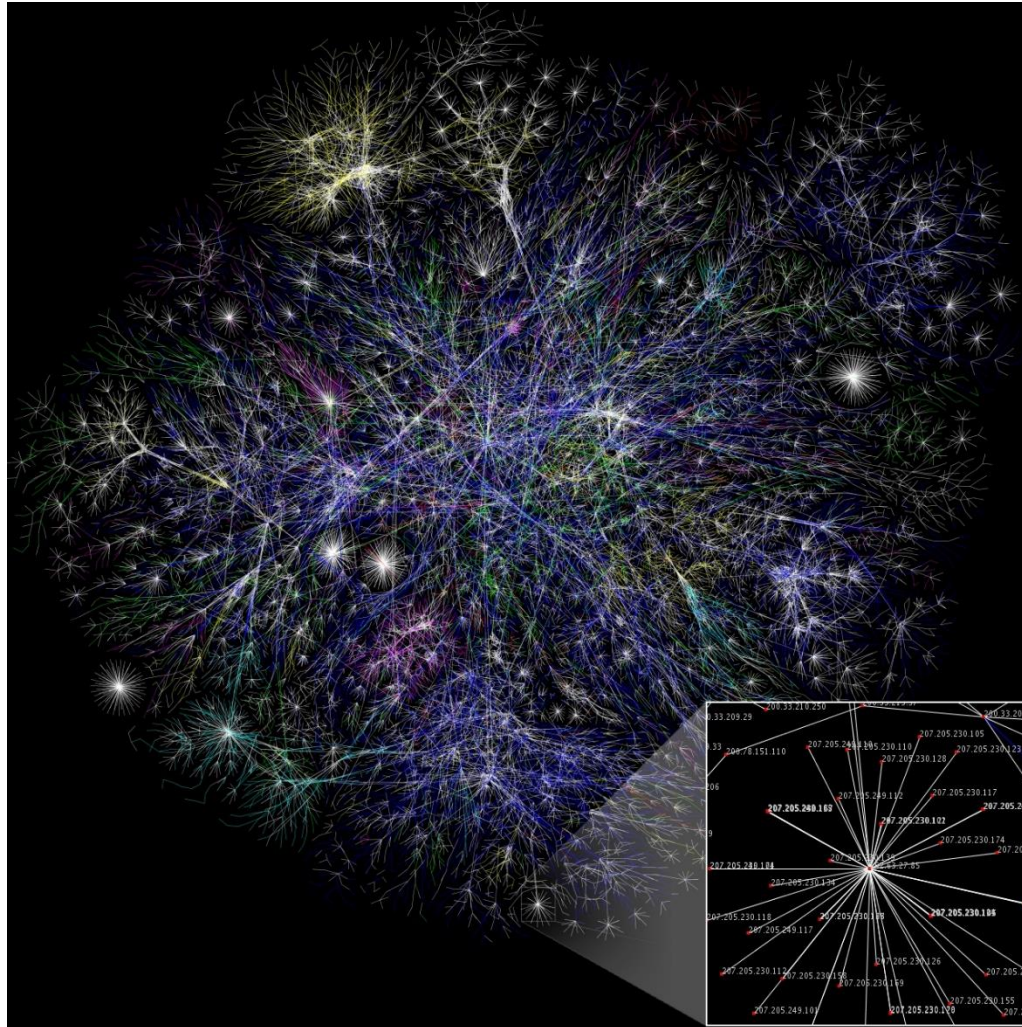


Kinder im Netz

Elternabend Grundschule Neumarkt 2018
Lorenz Schill - Medienwissenschaftler (MA)



Das Internet



The Opte Project - Internet map 1024 (CC BY 2.5)





Viel los im Netz!



Das passiert in einer Minute im Internet

72
Stunden
neues
Videomaterial
hochgeladen bei
YouTube

204
Millionen
verschickte
E-Mails

Über
4 Millionen
Such-
anfragen
bei **Google**

100.000
Freundschafts-
anfragen
bei
facebook.

13,8
Millionen
aus-
gehende
WhatsApp-
Nachrichten

277.000
gesendete
TWEETS

23.300
Stunden
Gesprächszeit
bei
skype

41.667
hoch-
geladene
Fotos
bei
Instagram
Fast beautiful photo sharing

48.000
App-
Downloads
aus dem
App Store

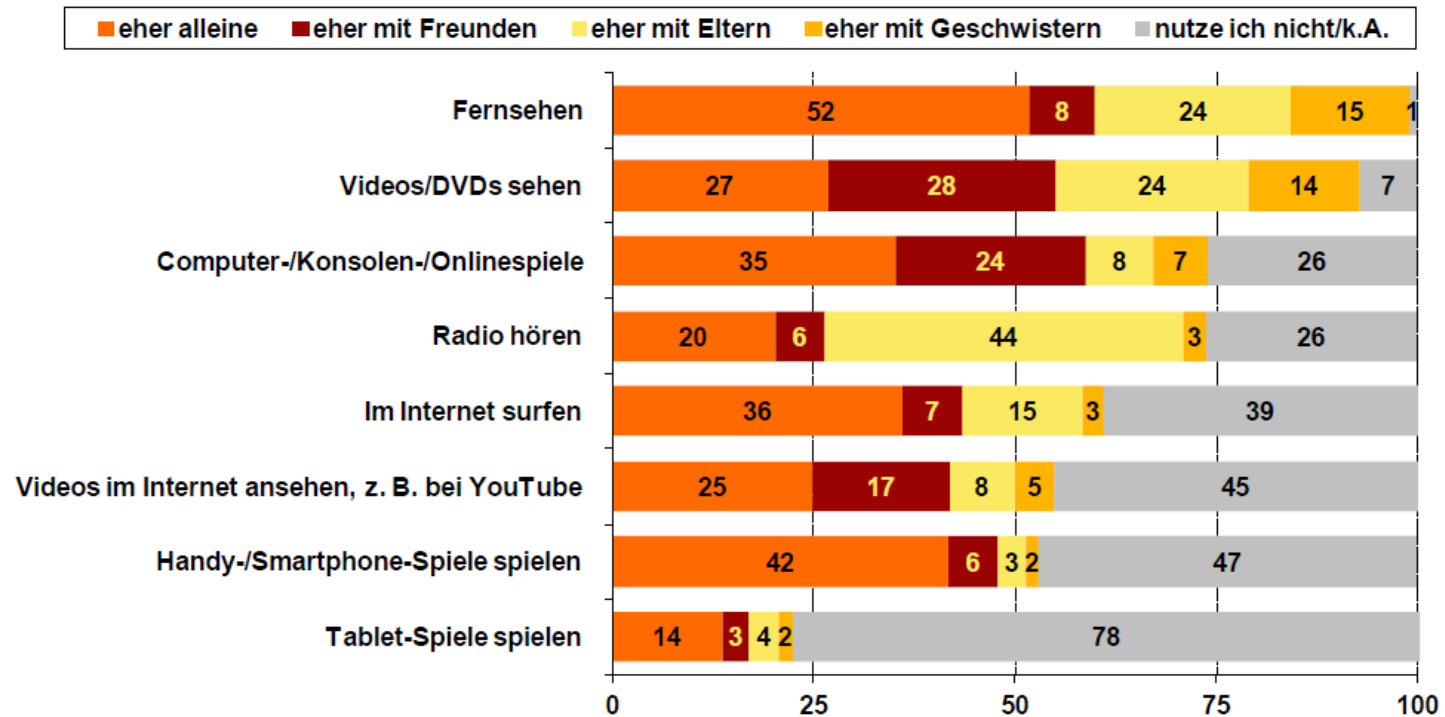
6 neue
WIKIPEDIA -
Artikel



Kinder & Medien



Mediennutzung 2016: mache ich ...



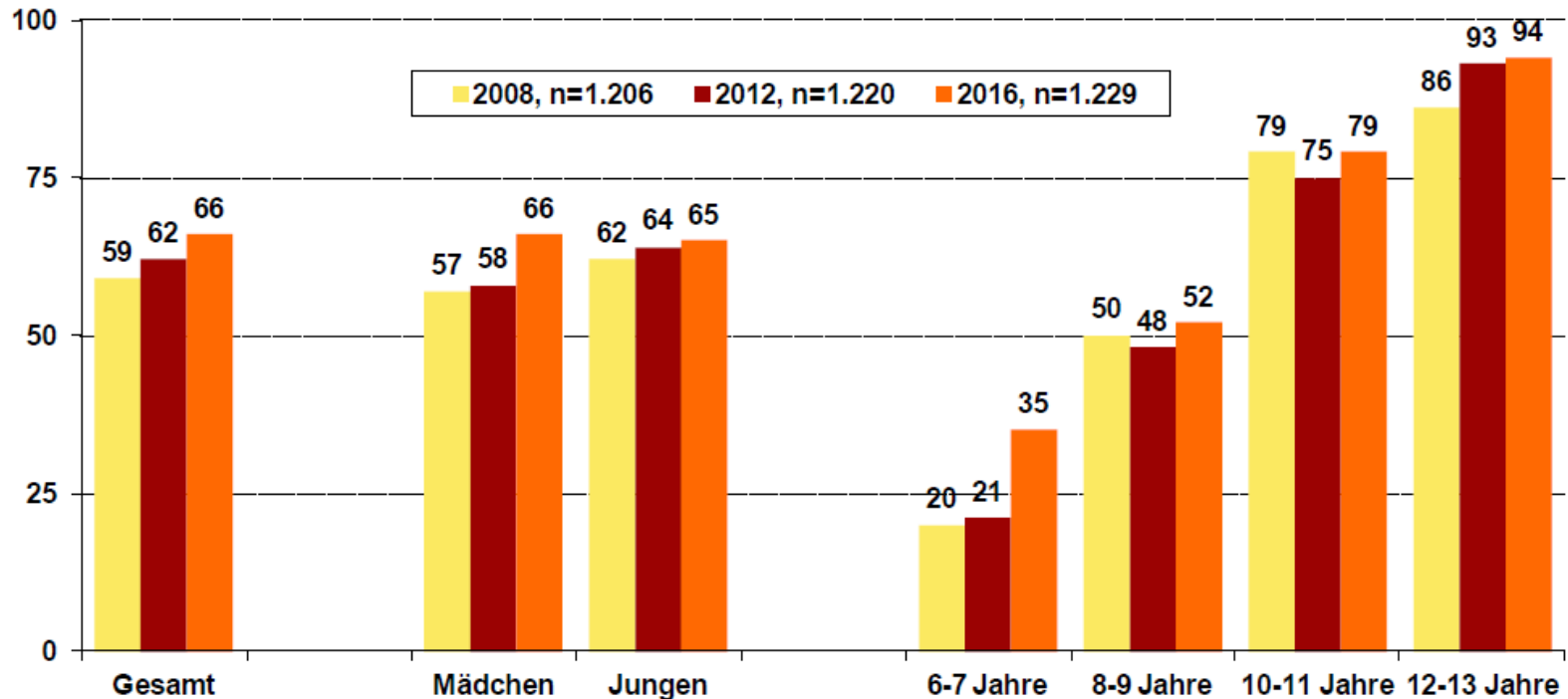
Quelle: KIM-Studie 2016, Angaben in Prozent
Basis: alle Kinder, n=1.229

Kinder im Internet



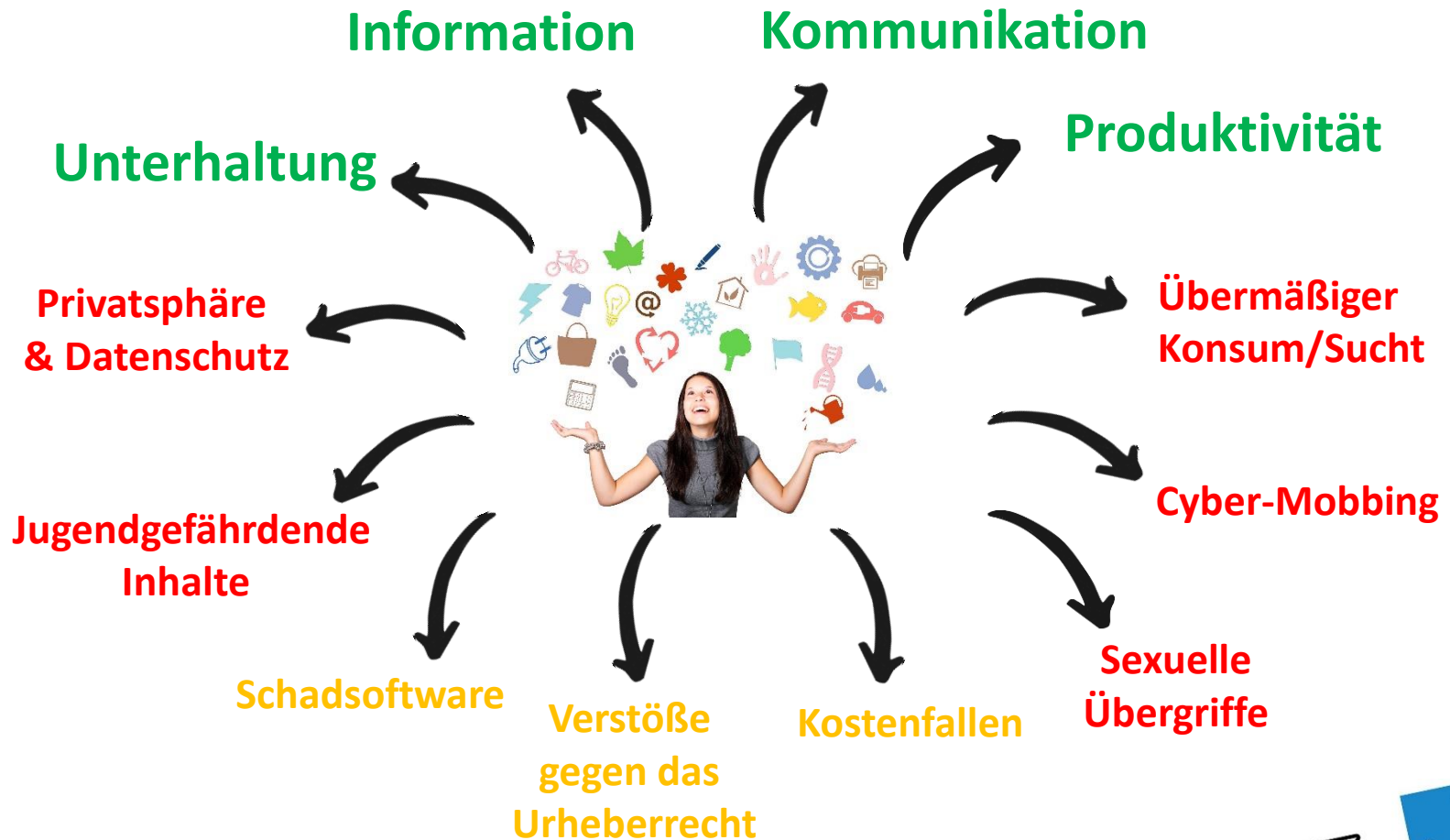
Entwicklung Internet-Nutzer 2008 - 2016

- Nutzung zumindest selten -



Quelle: KIM-Studie 2008, KIM-Studie 2012, KIM-Studie 2016, Angaben in Prozent
Basis: alle Kinder

Kinder & Medien



Sicher ins Internet



Eigenes Benutzerkonto für das Kind anlegen

So surfen Ihre Kinder
sicher: Einstellungen für
verschiedene
Betriebssysteme und
altersgerechte
Surfräume.



Sicherheitseinstellungen bei der
Fritzbox

Weiterlesen

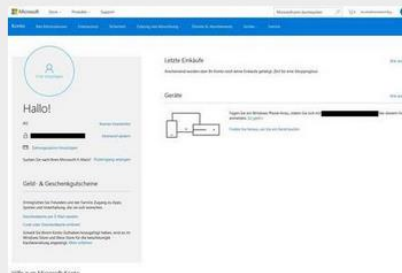


Sicherheitseinstellungen für
Windows 7

Weiterlesen

Windows 8

Sicherheitseinstellungen für
Windows 8



Sicherheitseinstellungen für
Windows 10



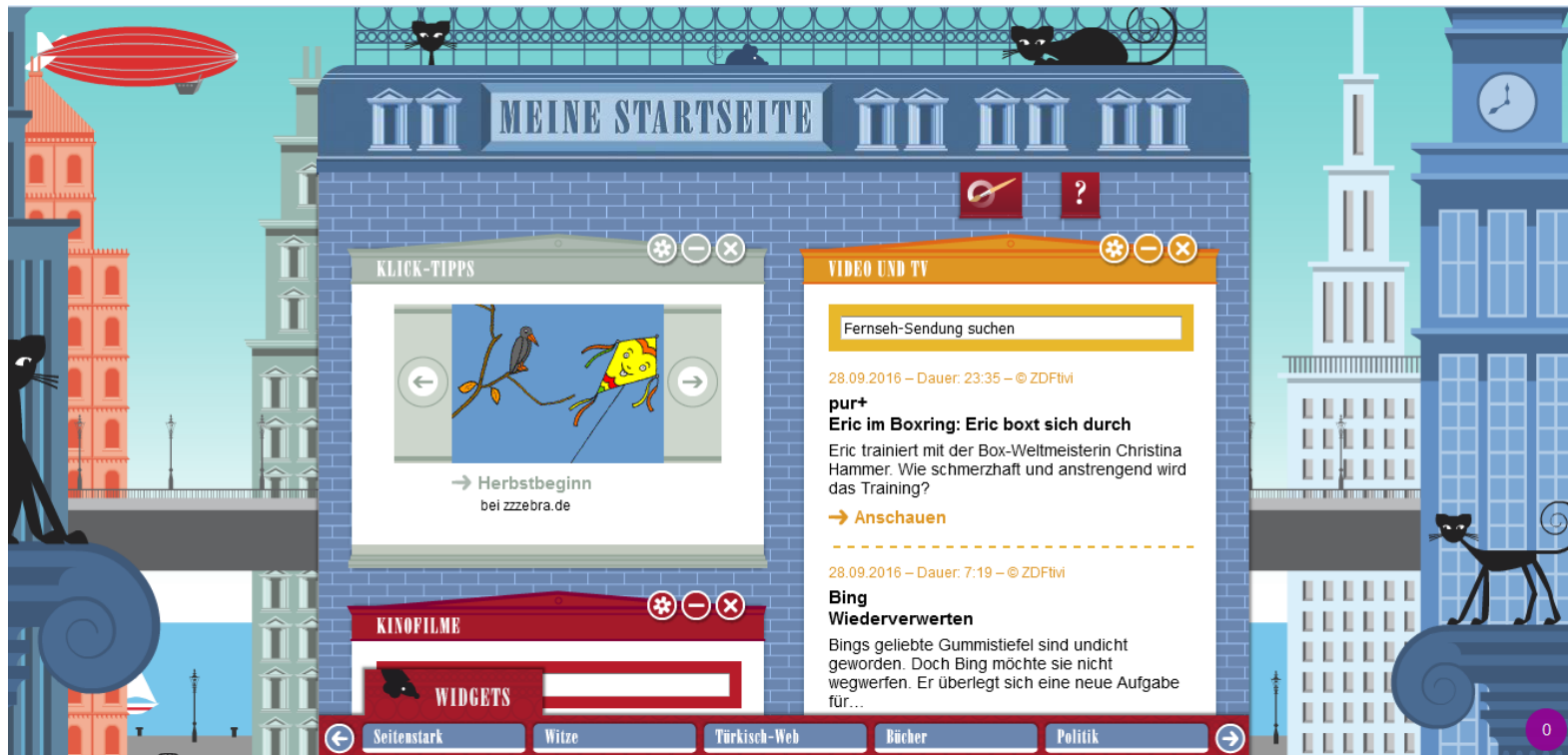
Sicherheitseinstellungen für Mac OS

<https://www.schau-hin.info>

Sicher ins Internet



Kindgerechte Startseite anlegen



www.meine-startseite.de

Sicher ins Internet

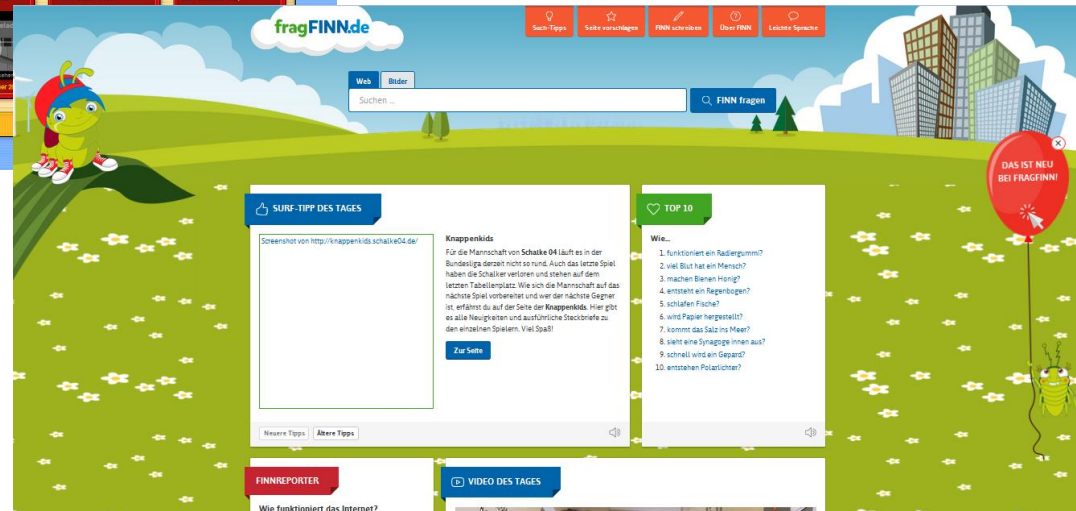


Suchmaschinen für Kinder benutzen



www.blinde-kuh.de

www.fragfinn.de



Sicher ins Internet



Alternativen zu Google



Sicher ins Internet



Kindgerechte Seiten als Lesezeichen abspeichern

www.fragfinn.de/kinderliste/suche?query=mail4kidz&x=0&y=0

webTIPP
Schick FINN deine Favoriten

Dein Suchergebnis

Dieses Lesezeichen bearbeiten

Lesezeichen entfernen

Name: fragFINN - Suche - mail4kidz

Ordner: Lesezeichen-Menü

Schlagwörter: Schlagwörter mit Kommata trennen

Abbrechen Fertig

Mail4Kidz

Mail4Kidz ist ein E-Mail-Dienst nur für Kinder. Hier kannst du dir deine Mail-Adresse aussuchen, mit anderen Kindern E-Mails austauschen,

<https://www.mail4kidz.de/>

Sicher ins Internet



Jugendschutz-Filter für Computer

Kinderschutz Software der Deutschen Telekom



Die Kinderschutz Software der Deutschen Telekom steht allen interessierten Eltern kostenlos zur Verfügung. Sie kann unter www.telekom.de/kinderschutz heruntergeladen werden.

Jugendschutzprogramm des JusProg e.V.



Der gemeinnützige Verein JusProg e.V. bietet zur Förderung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen im Internet ein Jugendschutzprogramm an, das in der Basisversion kostenfrei unter www.jugendschutzprogramm.de heruntergeladen werden kann.

- [Info-Flyer zum Jugendschutzprogramm des JusProg e.V.](#)

KOSTENLOS HERUNTERLADEN

Gefördert vom:

 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

DOWNLOADS Nutzen Sie den KinderServer

SERVICE Antworten auf Ihre Fragen

ÜBER UNS Die Arbeitsgemeinschaft KinderServer

Die Software ist als einziges Jugendschutzprogramm in Deutschland nach den gesetzlichen Vorgaben (JMStV) durch die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM) gesetzlich anerkannt.



Sicher ins Internet



Jugendschutz-Filter für Smartphones

Kinderkonto bearbeiten

Persönliche Daten

 Matz
Passwort
Alter: ab 12 Jahre

Einstellungen

Zeitplan

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
14 h							
15 h	■						
16 h							
17 h	■	■					
18 h							
19 h							


Suchmaschinen [Blinde Kuh, Helles Köpfchen](#)


Eigene Filterregeln (0)


Standardfilter [Eigene Filter, Age-De, JusProg,...](#)


[Konto löschen](#) [Speichern](#)

Wer möchte surfen?

 Eltern
Aktiv [Logout](#)

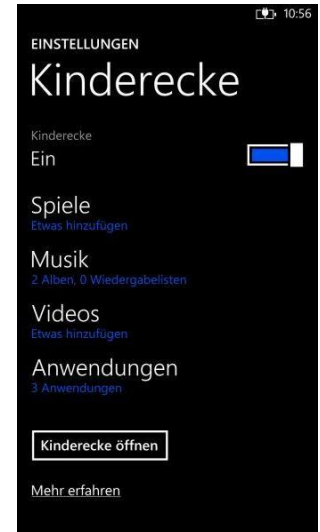
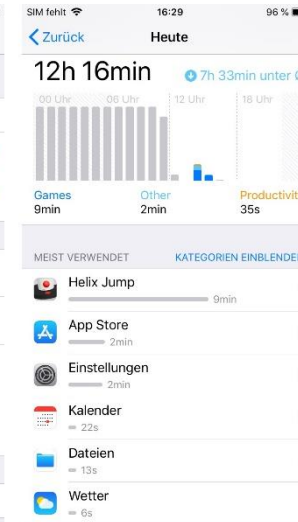
 Matz
Passwort [Login](#)

 Hanne
Passwort [Login](#)

 Rolf
Passwort [Login](#)

JusProg

für Android & iOS



iOS Bildschirmzeit
Ab iOS 12 - Einschränkung bestimmter
Anwendungen sowie zulässiger
Inhalte im Gerät möglich

Windows
Kinderecke aktivieren



Sicher ins Internet



JoLo Kindersicherung für Android

Die App hat eine kostenlose Basisfunktion, für die Vollversion sind 1,99 € pro Jahr fällig.

Die Fernsteuerungsfunktion für Eltern ohne übermäßige Überwachungsfunktionen kostet zusätzliche 2,99 € pro Jahr.

Den Preis für die App bezahlt man mit Geld und nicht mit den Daten seiner Kinder.

Jugendschutz-Filter für Smartphones

JoLo Kinde... MANIPULATIONSERKENNUNG

Erlaubte Apps
Unbegrenzte Nutzungsdauer

Erlaubte Spiele
Noch 9 Minuten

Erlaubte Spiele
Zeit abgelaufen

Dies ist eine Meldung der JoLo Kindersicherung. In den Einstellungen der JoLo Kindersicherung befindet sich die Option, diese zu deaktivieren.

Erlaubte Apps

ZUGEORDNETE APPS	ZEITEN
Trebuchet	
Einstellungen	
Dialer enthält Telefon	
SMS/MMS	
Kontakte	

Erlaubte Spiele

ZUGEORDNETE APPS	ZEITEN
Montag	3 Stunden Gesperrt von 22:00 bis 06:00
Dienstag	3 Stunden Gesperrt von 22:00 bis 06:00
Mittwoch	3 Stunden Gesperrt von 22:00 bis 06:00
Donnerstag	3 Stunden Gesperrt von 22:00 bis 06:00
Freitag	3 Stunden

Mittlerweile gibt es eine riesige Auswahl von Anwendungen und Apps zum Thema Jugendschutz. Schauen sie zum Beispiel hier für Tipps und weitere Informationen:
<http://www.klicksafe.de/jugendschutzfilter/> oder <https://mobilsicher.de/apps-kurz-vorgestellt/serie-kindersicherungs-apps-im-check>






Sicher ins Internet



Drittanbietersperre für Smartphones



Schützen Sie sich vor Abo-Diensten und anderen Kostenfallen, indem Sie eine Drittanbietersperre einrichten. Damit ist Ihr Smartphone geschützt. **Seit Mai 2012 sind die Mobilfunkanbieter nach § 45 d des Telekommunikationsgesetzes verpflichtet, eine solche Drittanbietersperre anzubieten.**





Sicher ins Internet



Wie lange dürfen Kinder Medien nutzen?

Arbeiten Sie bei Kindern mit wöchentlichen Budgets und kalkulieren Sie auch TV & Spiele mit ein.

9 bis 12 Stunden pro Woche sollten bei 10-13 jährigen Jugendlichen ausreichen und dem Alter entsprechend sein.

Hat Ihr Kind ein eigenes Smartphone mit Internet-Flat, geschieht vieles auf Vertrauensbasis.



Der beste Filter?



Sie sind der beste Filter!

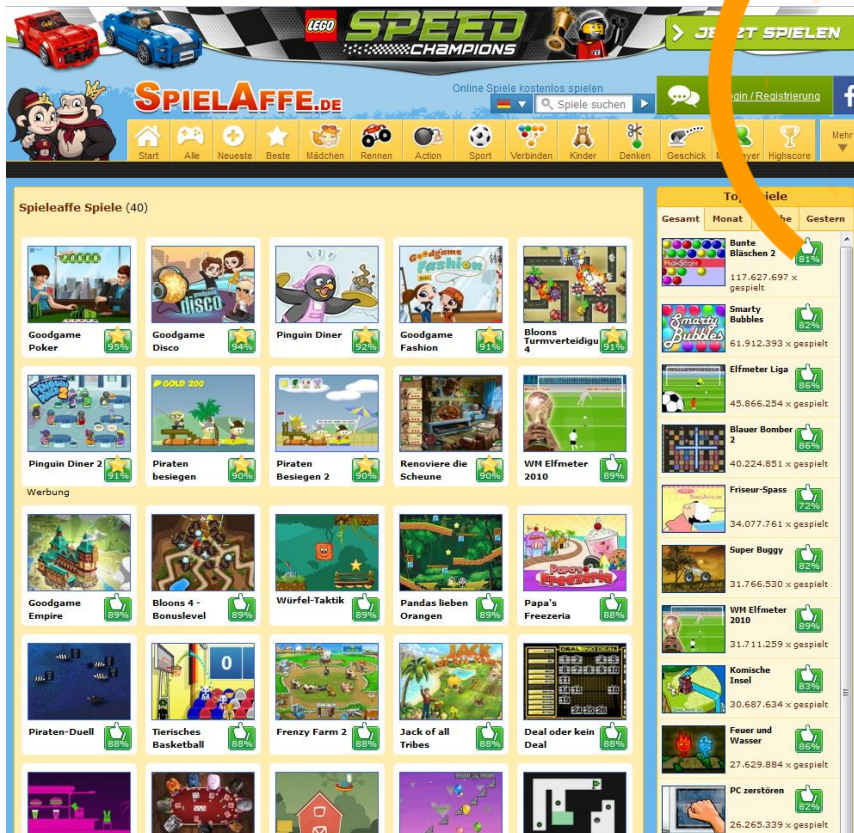
Unterstützen Sie ihr Kind bei der richtigen Mediennutzung.
Sein sie ein Vorbild und sprechen Sie gemeinsam mit
Ihren Kindern über mögliche Stolpersteine im Netz!



Computer Spiele



Vorsicht Kostenfallen!



Genau hinschauen!

Auf manchen Seiten wird man über Links zu anderen Seiten geleitet, wo man eventuell einen Vertrag abschließen oder Geld für Spielen bezahlen soll.



Im Zweifel sollten Ihre Kinder Sie als Eltern am besten vorher fragen!





Computer Spiele



Die **USK** ist eine freiwillige Einrichtung der Computerspielwirtschaft in Deutschland und **verantwortlich für die Altersfreigabe von Computerspielen.**



PEGI

(Pan European Game Information)

**Ist das erste europaweite
Alterseinstufungssystem für
Computerspiele.**

Für die Umsetzung ist das niederländische Institut für die Klassifizierung audiovisueller Medien (NICAM) zuständig.



Computer Spiele



Wo kann ich mich informieren?

Spieleratgeber NRW

SPIELE | **RATGEBER**

AKTUELL | BEURTEILUNGEN | SPIELESUCHE

Suche...

Spiele

- Aktuell**
Hier finden Sie aktuelle Spielebeurteilungen sowie Spiele-Empfehlungen zu verschiedenen Themen.
- Beurteilungen**
Alle Spielebeurteilungen sortiert nach dem Genre.
- Spiele-Dossiers**
Hier finden Sie Sammlungen von Spielen zu einem ausgewählten Thema.
- Tipp der Redaktion**
Wir stellen Spiele vor, die aus pädagogischer Sicht besonders auffallen oder sehr innovative, künstlerische oder interessante Spielkonzepte aufweisen.
- Video-Beurteilungen**
Hier finden Sie Videos und pädagogische Let's Plays zu verschiedenen Spielen.
- Spielesuche**

Startseite

- Spiele
- Aktuell
- Beurteilungen
- Spiele-Dossiers
- Tipp der Redaktion
- Video-Beurteilungen
- Spielesuche

Ratgeber

- ★ Familie
- ★ Schule
- ★ Jugendhilfe
- News
- Artikel
- Dossiers
- Praxisprojekte
- Aus der Jugendredaktion
- Videos
- Plattformen
- Alterskennzeichen & Jugendschutz
- Rechtliche Aspekte
- Fanartien
- Medienberufung

Service

- Wieso Weiblich Warum
- Team
- Die Spielertester
- Die Jugendredaktion
- Unser Angebot
- Materialien
- Newsletter
- Wegweirdarstellung
- Kooperationen
- Weitere Projekte
- RSS Feeds

Suche

Suchbegriff

Suchen



Kriterien exzessiven Spielens

Um das Spielverhalten Ihres Kindes einzuschätzen, gibt es einige Kriterien, die als Hilfe hinzugezogen werden können, sodass ein mögliches Exzessives Spielen früh genug erkannt werden kann.



Tipps für Eltern

Folgende Tipps sollen Ihnen helfen Exzessive Mediennutzung frühzeitig zu erkennen und zu benennen, um mögliche Probleme vorzubeugen. Sie erhalten ebenfalls Anhaltspunkte für Auseinandersetzungen mit Ihren Kindern.



Wirkungsforschung

Forschungen zum Thema Computerspielsucht oder exzessivem Spielen gibt es seit den achtziger Jahren. Es fehlen aber eindeutige Kriterien als Grundlage, da das Krankheitsbild des exzessiven Spielens noch nicht eindeutig definiert ist.

Infos & Tipps:
www.spieleratgeber-nrw.de



Kinder & Smartphones



Das Smartphone gehört absolut zur Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Dieser „Weltaneignungsassistent“ ist mittlerweile nicht mehr aus deren Alltag wegzudenken!

Bedenken Sie das unbedingt auch bei Ihrer Erziehung!

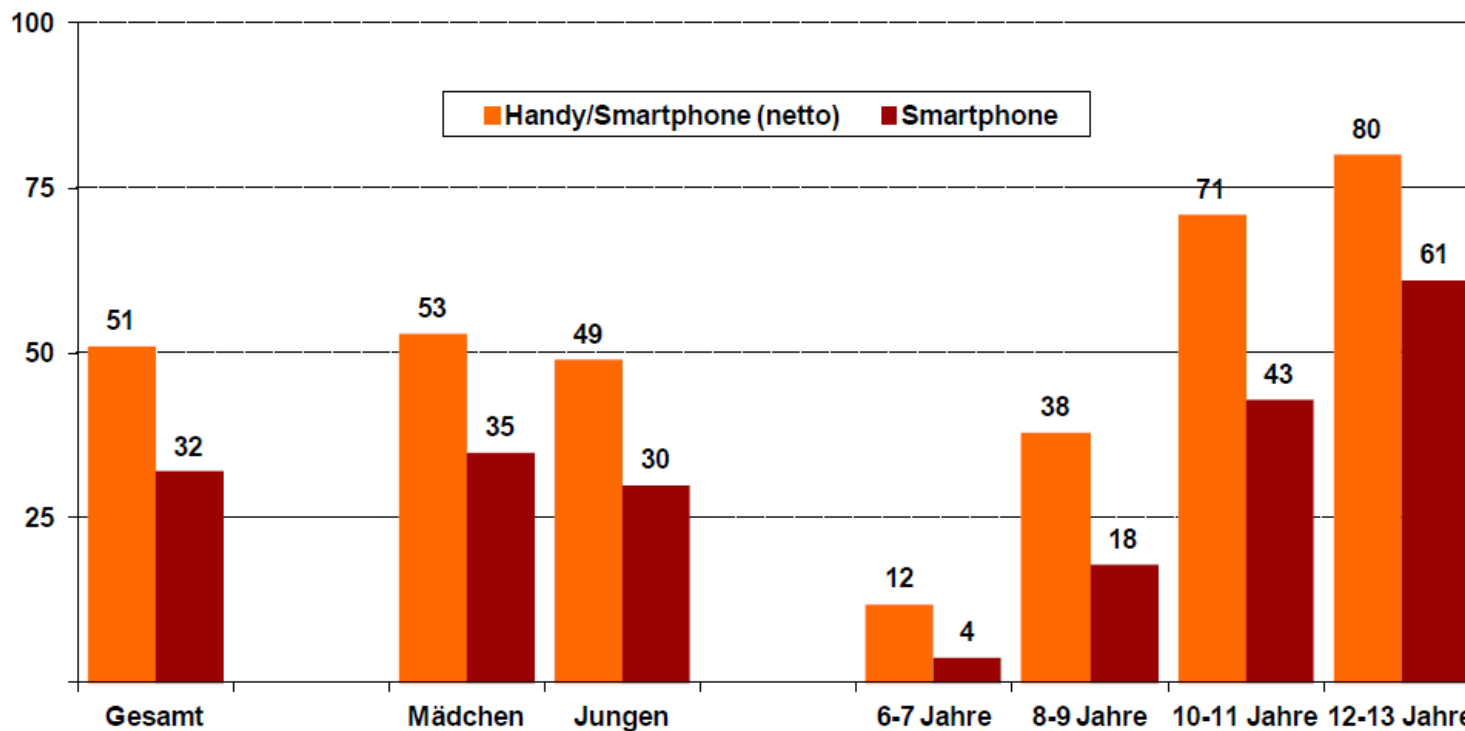


Kinder & Smartphones



Handy-/Smartphonebesitz der Kinder 2016

- Angaben der Haupterzieher -



Quelle: KIM-Studie 2016, Angaben in Prozent
Basis: alle Haupterzieher, n=1.229



Kinder & Smartphones



Mit dem Smartphone hantieren Kinder und Jugendliche im Alltag in vielen Lebensbereichen.

Es sollte jedoch niemals lebensbestimmend sein!



Kinder & Smartphones



Das sind im Moment die beliebtesten Apps
bzw. Soziale Netzwerke von Kindern und Jugendlichen



Appgepasst!



Smartphone = kleiner Taschenspion

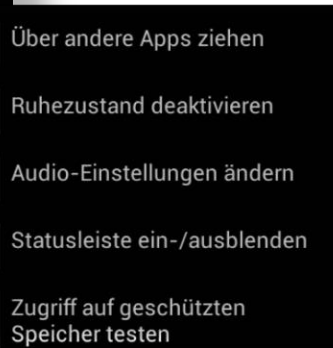
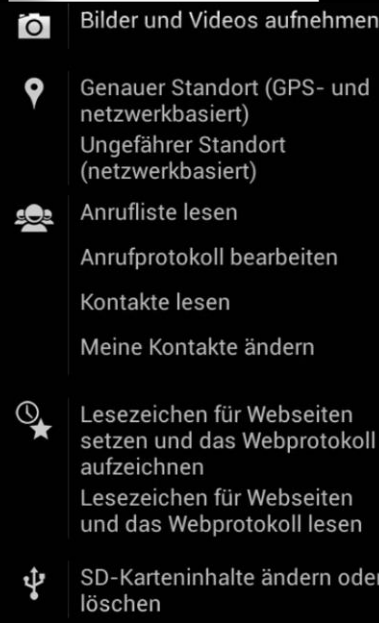
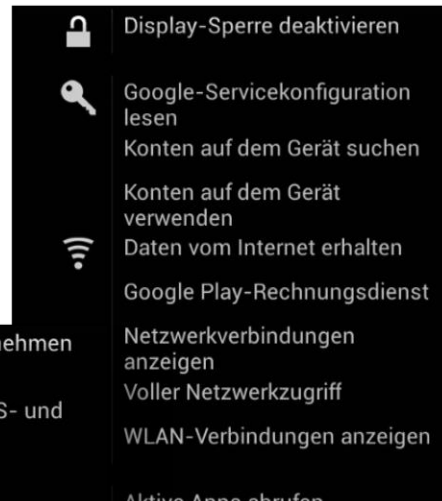
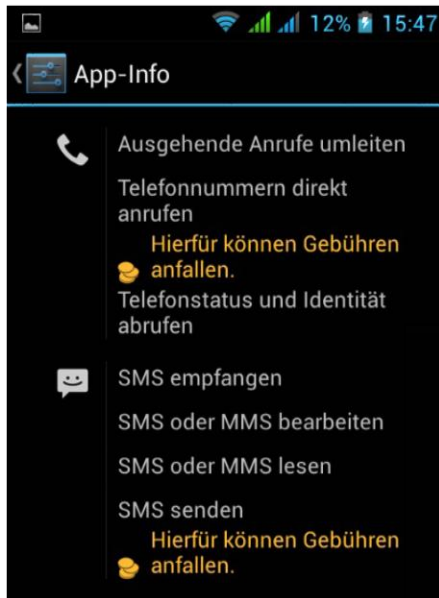
- Apps greifen auf sensible Informationen zu und leiten diese weiter.
- Vermeintlich „kostenlose“ Apps sind die größten Daten-Diebe!
 - Die Anwender haben meist die Kontrolle verloren...

Appgepasst!



Was Anbieter mit den Nutzerdaten machen dürfen...

Schaut man bei den meisten „gratis“ Apps in die geforderten App-Berechtigungen, wird eines deutlich:



Umsonst bedeutet nicht unbedingt kostenlos!



Apps für Kinder



Woran erkenne ich geeignete Apps für Kinder?

Einfach aufgebaut & leicht zu bedienen

Verzicht auf Werbung

Regen Phantasie & Neugier an

Kindgerechte Sprache

Gewaltfrei und Altersangemessene Inhalte

Keine Links zu nicht-kindgerechten Inhalten & Angeboten

Keine Möglichkeit Kostenpflichtige Erweiterungen zu kaufen



Apps für Kinder



WM-Spezial CLICK-TIPPS.NET 2014	Martin Luthers Aben... April 2014	Sofia die Erste Februar 2014	Weihnachtsspezial CLICK-TIPPS.NET 2013
Villa Cäcilia November 2013	Meine-Startseite-App September 2013	Das verlorene Herz Juli 2013	Obstgarten Juni 2013

<https://www.klick-tipps.net>



APPS FÜR KINDER 7, 8, 9 JAHRE

 Star Wars Journeys - App für Kids mit Pod Racer Rennspiel ✓ iPad • iPhone	 Copa Toon 2014 - Fußballspiel App für Kinder von Cartoon Network ✓ iPad • iPhone • Android • Kindle Fire
 Wiege die Welt App - Lehrreiches iOS Spiel mit Gewichten & virtueller Waage von Ravensburger ✓ iPad • iPhone	 Kibunet App - eigene Bilderbuch Geschichten am iPad erstellen ✓ iPad
 PicoToons - Malbuch App für Kids mit Cartoon Malvorlagen	 Feldify Zoo Papertoys - Neue Bastel

<http://bestekinderapps.de>

Datenbank „Apps für Kinder“

Suchwort:

Zielgruppe:

Genre:

Themen:

App erhältlich für: Android iOS Windows Amazon-Android



Zusätzliche Angebote

- Praxisberichte
- Trendanalysen
- Unsere Bewertungskriterien
- Tipps für Eltern
- Neues
- Über uns
- Kontakt per E-Mail



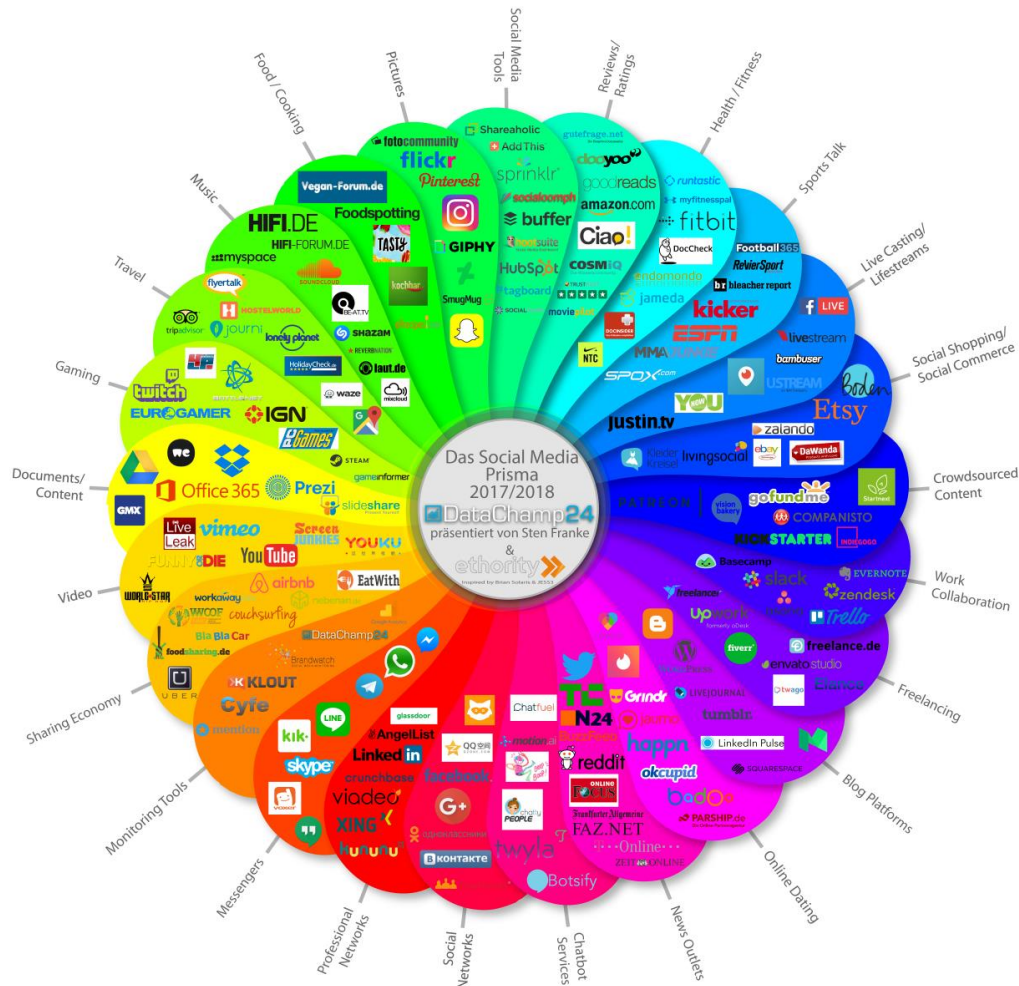
Die zehn aktuellsten App-Rezensionen
24 Gebärden im Advent

Genre: Alltagsfächer/ Alltagswissen (z.B. Uhr, Verkehr, Berechnen), Feste im Jahreszyklus, Kommunikation, Lieder & Musik
 Mindestalter: 4 Jahre
 Version: Android: 2.0.0
 Preis: kostenpflichtige Vollversion

<https://www.dji.de>



Soziale Netzwerke






Kinder & Netzwerke



“Bei der Betrachtung der täglichen Aktivitäten ist die WhatsApp-Nutzung besonders relevant: 41 Prozent der interneterfahrenen Kinder nutzen die Messenger-App täglich. Neben WhatsApp sind es Suchmaschinen (24 %), YouTube (17 %) und Facebook (17 %) die im Alltag der Kinder herausstechen.”

Quelle: KIM-Studie 2016 – Untersuchung zum Medienumgang 6 bis 13 jähriger Kinder



Soziale Netzwerke



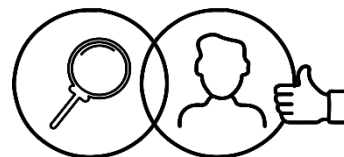
- Verlust der Privatsphäre
- Sammlung von Daten
- Unfreiwillige Verlinkung
- Unvollständiges Löschen des Account
- Imageschaden durch Identitätsdiebstahl
 - Cyber-Mobbing
- Stalking & Cyber-Grooming



Vorsicht Zukunft!



Sparsam und überlegt mit persönlichen Daten umgehen!
Check das Netz bevor andere es tun!



Vorsicht Zukunft!





Urheberrecht!



Urheber = Schöpfer eines Werkes
(Schöpfungshöhe)

Es gilt mindestens 70 Jahre über den Tod hinaus
und ist nicht übertragbar! Erst nach 70 Jahren
nach dem Tod werden die Werke gemeinfrei.



**Missachtung des Urheberrechts kann
unangenehm und sehr teuer werden!**

Mögliche Folgen: Abmahnungen,
Hausdurchsuchungen,
Beschlagnahmungen aller Geräte...
Schlimmstenfalls bis zu 5 Jahre Gefängnis!

**Unbedingt mit einem Anwalt
in Verbindung setzen!**



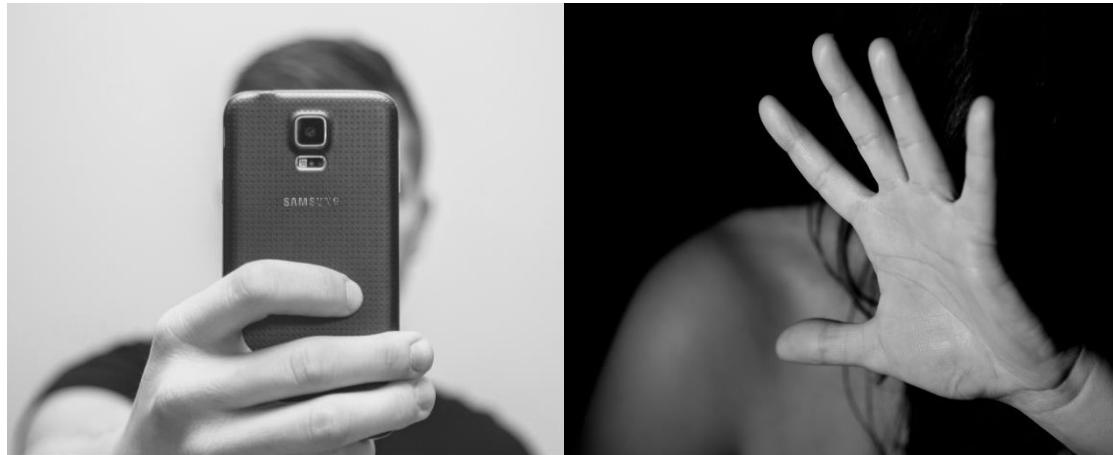
Screenshot-Quelle: Mimikama.at



Recht am eigenen Bild



Gilt für alle Bilder, Audiodateien, Videos und Texte auf denen man klar zu identifizieren ist!



Jeder hat das Recht am eigenen Bild und kann bestimmen was mit seinen Bildern passiert im Zusammenhang mit Veröffentlichungen.

Das gilt besonders für den höchstpersönlichen Lebensbereich!

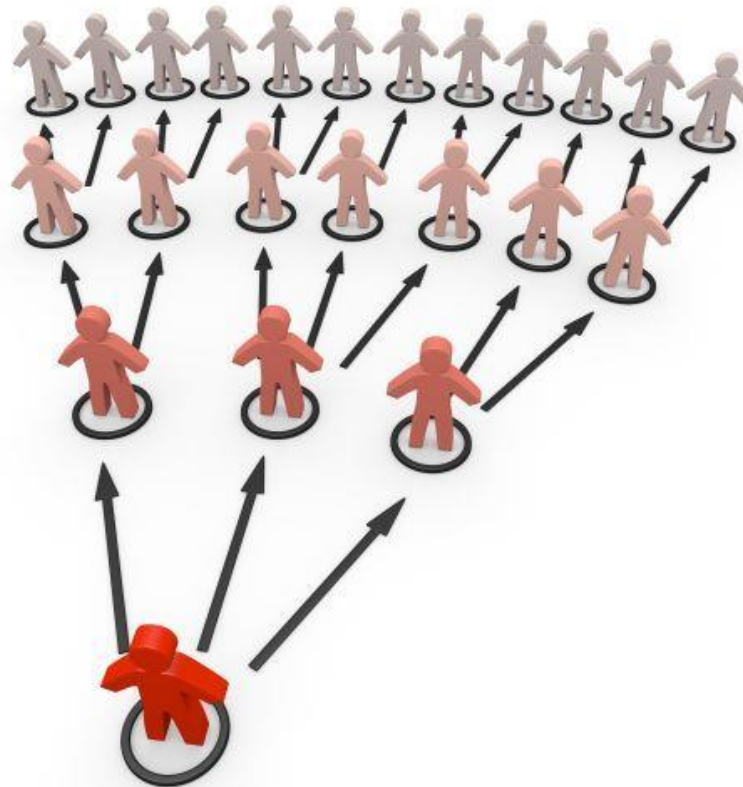
Bis zum 18. Lebensjahr entscheiden Sie als Eltern was mit Abbildungen Ihrer Kinder im Zusammenhang mit Veröffentlichungen passieren darf.

Entscheiden Sie bitte mit Bedacht!

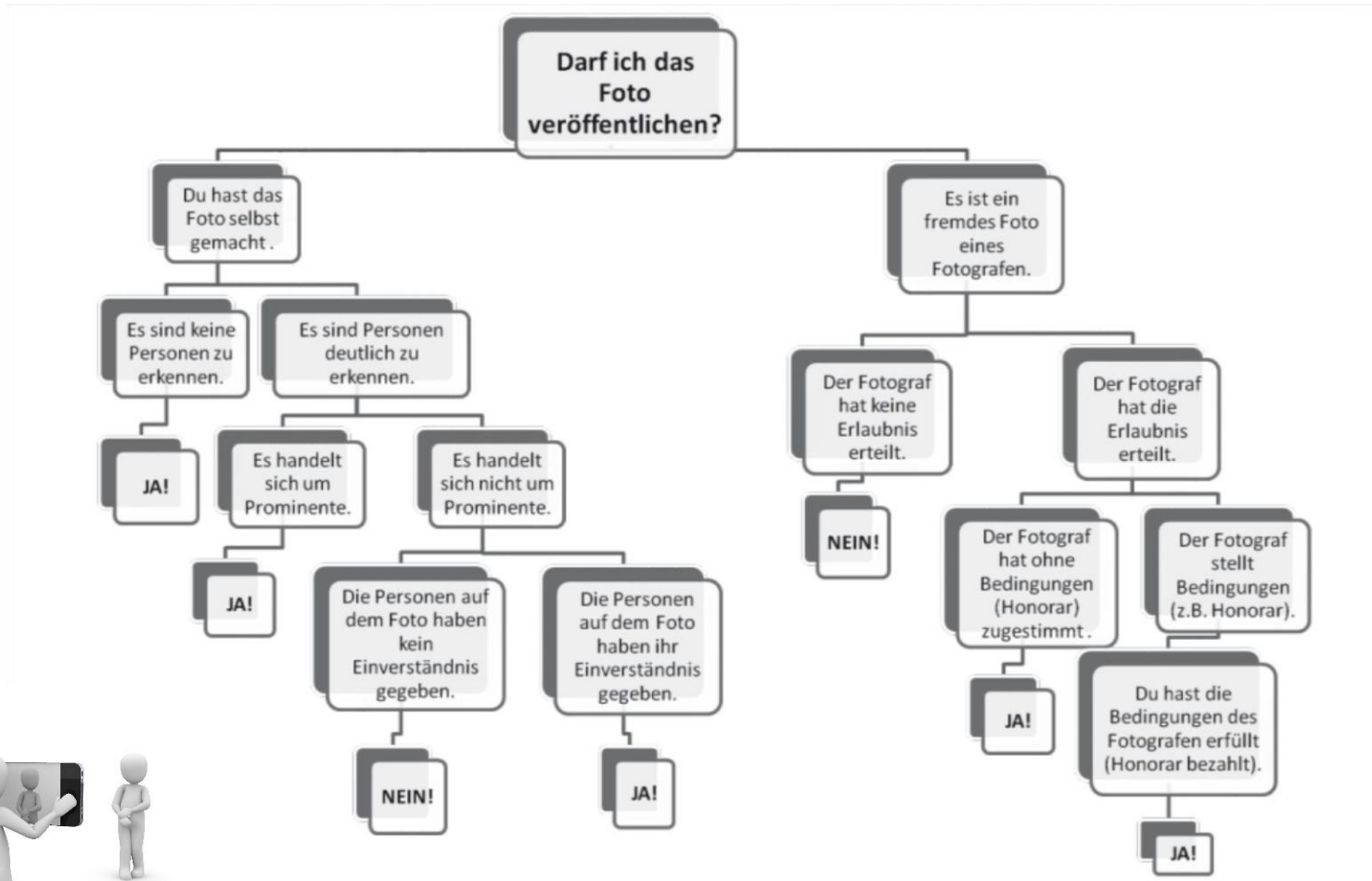
Recht am eigenen Bild



Bilder und andere Informationen können sich im Internet rasend schnell verbreiten!



Leitfaden für Bilder



Cyber-Mobbing?



Cyber-Mobbing = Cyber-Bullying

- Mobbing mit Hilfe von modernen Medien wie zum Beispiel per Handy (z.B. SMS, Anrufe, Photos- bzw. Videoaufnahmen) und Internet (z.B. E-Mails, Soziale Netzwerke, Portale oder Foren)

Happy-Slapping = „lustiges Zuschlagen“

- Aufzeichnung und Verbreitung von Prügelszenen per Handy/Internet



„Schlampenvideos“ (als Folge von „Sexting“)

- Nach einer Trennung werden erotische Bildinhalte verteilt um den Ruf der Person zu schädigen und den eigenen zu schützen.



Besonderheiten



- Es beinhaltet die Möglichkeit rund um die Uhr zum Opfer werden zu können (24/7!)
- Täter kann anonym oft bleiben oder sich eine falsche Identität aufbauen
- Reaktionen des Opfers sind für den Täter nicht sichtbar
- Eine breite Öffentlichkeit kann erreicht werden
- Schnelle, unkontrollierte und dauerhafte Verbreitungsmöglichkeiten



Folgen für Opfer



- Hilflosigkeit, Traurigkeit, Selbstzweifel
- sozialer Rückzug
- Leistungsabfall und hohe Fehlzeiten
- Kopf- und Bauchschmerzen, Appetitlosigkeit, Schlafstörungen
- psychische Störungen: Ängste, Zwänge, Essstörungen, Depressionen, Suchtverhalten, selbstverletzendes Verhalten, Suizidgedanken, Aggressionen, Amokphantasien...
- Suizidales oder selbstverletzendes Verhalten



STOP



MOBBING



Folgen für Täter



Mögliche Straftatbestände bei Cyber-Mobbing

Straftatbestand	Gesetz
Recht am eigenen Bild	§ 33 Kunsturhebergesetz (KunstUrhG)
Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen	§ 201a Strafgesetzbuch (StGB)
Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes	§ 201 StGB
Beleidigung	§ 185 StGB
Nötigung	§ 240 StGB
Bedrohung	§ 241 StGB
Üble Nachrede	§ 186 StGB
Verleumdung	§ 187 StGB
Nachstellung	§ 238 StGB
Gewaltdarstellung	§ 131 StGB

Folgen für Täter



Cyber-Mobbing kann durch verschiedene Straftatbestände auch verschiedene Strafen nach sich ziehen. Diese Strafen können von empfindlichen Geldstrafen bis zu mehrjährigen Haftstrafen reichen!



Was tun?



Zuhause

- erste Anzeichen bemerken: Verhaltensänderungen, gesundheitliche Probleme, Freundschaftsbrüche, Fehlen persönlicher Gegenstände
- Thema konkret ansprechen und ernst nehmen
- Kontakt zur Lehrkraft aufnehmen
- Beratungsstellen aufsuchen
- Als letzte Möglichkeit sollte man Hilfe bei der Polizei suchen



Was tun?



Konkrete Maßnahmen

- Nachrichten, Mails oder –SMS nicht beantworten!
- „Screenshots“ erstellen
- Internetdienst-Betreiber kontaktieren und Vorfälle melden
- Entsprechende Nutzer sperren
- Helplines nutzen
- u.U. Handynummer ändern
- ggf. Polizei einschalten



Klicksafe – Erste Hilfe-App
(Tipps & Ratschläge zum
Thema Cyber-Mobbing)





Infos & Hilfe



Watch Your Web – www.watchyourweb.de

- Eine sehr jugendliche Seite zum Thema sicheres Surfen im Netz.

Klicksafe – www.klicksafe.de

- Die Webseite bietet Tipps und Materialien zu den wichtigsten Jugendmedienschutz-Themen sowie aktuelle Informationen zu Chancen und Risiken der Internetnutzung.

Cybermobbing-Hilfe – www.cybermobbing-hilfe.de

- Hier findet man Tipps und Ratschläge zum Thema Cybermobbing.

Mobbing-help – www.mobbing-help.de (regionale Beratungsstelle zum Thema!)

- Konkrete Hilfe z.B. Unterstützung durch Systemische Intervention.
- 

Schau nicht weg...



...aber bleib ruhig!





Wichtig!



**Empathie gibt's
nicht im App-Store!**



Gemeinsam!



Nutzungsdauer
festlegen

Keine persönlichen
Daten ins Netz

Keine großen
Mail Anbieter



Computer an gut
Einsehbaren Platz
stellen

Keine Klarnamen
verwenden

Auf Kostenfallen
und mögliche
Risiken hinweisen



Empfehlungen



? Wie lange darf mein Kind Medien nutzen?

Mediennutzungszeit sollten auf jedes Kind individuell abgestimmt sein
Alternativangebote als Ausgleich zur Mediennutzung sind wichtig!

Empfehlung:

- bis fünf Jahre: bis eine halbe Stunde am Stück
- sechs bis neun Jahre: bis zu einer Stunde am Stück



Limit der Medienzeit von zehn Minuten pro Lebensjahr am Tag oder eine Stunde pro Lebensjahr in der Woche. Das wären bei einem achtjährigen Kind 80 Minuten pro Tag oder acht Stunden pro Woche.

Achtung - Ausnahmen gibt es immer!



Empfehlungen



- Gute Seiten und Anwendungen vortesten und ggf. filtern
- gemeinsame Abkommen treffen (Mediennutzungsvertrag)
- Aktives Begleiten
- Ins Gespräch kommen
- Gutes Vorbild sein
- Regelmäßige Reflexion
- Weiterbildung



Mediennutzungsvertrag



Abgemacht! Unsere Netz-Regeln

Für Kinder

Vereinbart eigene Regeln! Zieht sie dann nach unten zu den anderen Regeln.

Regeln durchklicken

Alle Netz-Regeln kannst du ändern, damit es gut zu euch passt. Klicke dafür auf den Bleistift und danach auf das Speichern-Symbol.

Für Eltern

Vereinbart eigene Regeln! Zieht sie dann nach unten zu den anderen Regeln.

Regeln durchklicken

Alle Netz-Regeln kannst du ändern, damit es gut zu euch passt. Klicke dafür auf den Bleistift und danach auf das Speichern-Symbol.

Ich gebe vor Freunden nicht mit Sex- oder Gewaltseiten an.

Was mir unbehaglich ist oder Angst macht, zeige ich meinen Eltern oder Erwachsenen.

Ich vertraue meinem Kind, bin aber da, wenn ich gebraucht werde.

Ich installiere eine Schutzsoftware.

Die Netz-Regeln halte ich ein: zu Hause, in der Schule, bei Freunden.

Ich unterstütze die positive Einstellung von meinem Kind zum Internet.

Abgemacht? – Anschauen und ausdrucken!

Interaktiv – für Eltern und Kinder

Passwort-Schlüssel
Automat zum Verschlüsseln von Wörtern für ein sicheres Passwort.

MachMit! Kinderseiten
Top-Seiten für Kinder im Internet.

Netz-Regeln
Abgemacht! Netz-Regeln für Eltern und Kinder gemeinsam vereinbaren.

Familienquiz
Wer weiß mehr zum Thema Surfen, Chatten, Spielen?

Topthemen – Kinder sicher im Internet

Sicher mobil
Diese Schritt-für-Schritt-Anleitungen sichern Android- und iOS-Geräte ab.

Weiterlesen

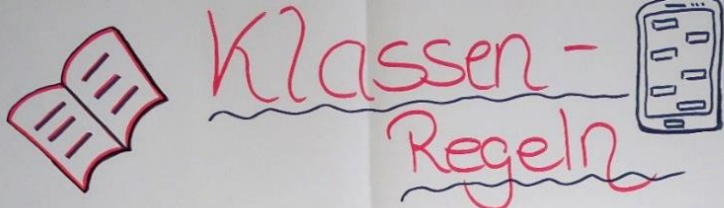
Materialien

Gutes Aufwachsen mit Medien
Für Eltern: Broschüre mit Schwerpunkt „Digitales Kinderzimmer“

Weitere Materialien

www.surfen-ohne-risiko.net

Mediennutzungsvertrag



Klassen-Regeln

1. Wir machen uns nicht über andere lustig im Chat!
2. Wir mobben nicht im Chat!
3. Wir versenden keine Kettenbriefe, sondern löschen sie!
4. Wir verschicken keine sinnlosen Nachrichten und Bilder im Klassen-Chat
5. Alle Schüler der Klasse dürfen im Klassenchat sein aber müssen es nicht!
6. Es sollen keine anderen Schüler in diesem Chat sein. Es dürfen nur Schüler der eigenen Klasse eintreten!
7. Nachrichten jeder Art dürfen nur in der Zeit von _____ bis _____ Uhr (wochentags) versendet werden.

Auch in der Schule ratsam!



Mediennutzungsvertrag



The screenshot shows the main interface of the 'Mediennutzungsvertrag' website. On the left, there is a navigation menu with buttons for 'Neuer Vertrag', 'Vertrag öffnen', 'Speichern', 'Drucken/PDF', 'Gestaltung', and 'Hilfe'. Below the menu are logos for 'internet-abc' and 'klicksafe.de', along with a testimonial from Ralph Caspers. The central area displays the title 'MEDIENNUTZUNGSVERTRAG' and the text 'zwischen Eltern und Kind'. The background of this area is a repeating pattern of various electronic devices. On the right, there is a vertical sidebar titled 'Regeln' containing icons for a paragraph symbol, a clock, a smartphone, a globe, a TV, a game controller, and a pencil. At the bottom of the central area, there are fields for 'Code: ***** (wird beim Speichern generiert)', 'Datum:', 'Unterschrift Erwachsene(r):', and 'Kind:'. A small '1' in a circle is located at the bottom center of the interface.

www.mediennutzungsvertrag.de



Weitere Informationen?



[Zur Lehrkräfte- oder Elternseite](#)



Lernmodule

Die Lernmodule zeigen dir, wie das Internet funktioniert und worauf du achten musst. Schritt für Schritt wirst du zum Profi. Klick einfach auf ein Thema, für das du dich interessierst, und schon geht die Reise ins Netz los!

weiterlesen



Supercomputer in China

Die schnellsten Rechner der Welt stehen in China. Nun gibt es dort einen neuen Supercomputer, der noch schneller ist als alle Vorgänger.

12 Bewertungen 8 Kommentare

weiterlesen



"dadada" geht's rein

Ein sicheres Passwort ist wichtig. Aber eine berühmte Person, die das wissen sollte, hat sich dazu offensichtlich nicht sehr viele Gedanken gemacht...

6 Bewertungen 3 Kommentare

weiterlesen



Neue Geschichte zum Mitschreiben

Schreibe die Geschichte weiter: Es ist das Jahr 2035! Eddie spielt ein Computerspiel und wird durch seine "Brille der Wirklichkeit" in das Spiel hinein gezogen ...

13 Bewertungen

zur Unendlichen Geschichte



Internet-ABC f. Lehrkräfte

- > [Startseite](#)
- > [Lernmodule](#)
- > [Unterrichtsmaterialien](#)
- > [Praxishilfen: Urheberrecht](#)
- > [Praxishilfen: WhatsApp/Facebook](#)
- > [Internet-ABC-Schule](#)
- > [Aktuelles](#)



Internet-ABC für Eltern

Aktuell

- > [Themenspecial "Apps für kleine Kinder - Ist das okay?"](#)

Kinder und ...

- > [WhatsApp](#)
- > [Facebook](#)
- > [Internetsucht](#)
- > [Smartphones](#)
- > [Online-/Computerspiele](#)
- > [Gefahren im Internet](#)

Außerdem:

- > [Startseite](#)
- > [Spieletipps \(für PC und Konsolen\)](#)
- > [Lernprogramme](#)
- > [Aktuelles](#)



Surfschein

Mach den Führerschein für das Internet!

www.internet-abc.de

Weitere Informationen?



KLICK-TIPPS.NET

KINDER ERWACHSENE

START TOP 100 KINDERSEITEN KLICK DAHINTER


KLICK-SPEZIAL KLICK DES MONATS

Dienstag, 21.11.2017

KLICK-TIPPS DER WOCHE

DIESE WOCHE VORSCHAU ARCHIV **Jeden Donnerstag neu !!**

Deine Kinderrechte



klick-tipps.net:

- Spezial

kinder-ministerium.de:

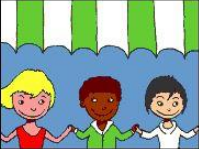
- Quiz

kindersache.de:

- Deine Rechte übersetzt

↓

Tag der Toleranz



baeren-blatt.de:

- Gemeinsam ist man stärker

kindernetz.de:

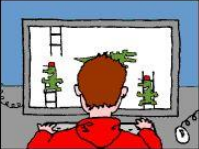
- Musik für Toleranz

religionen-entdecken.de:

- Toleranz üben

↓

Online-Spiele



klick-tipps.net:

- Spiele-Spezial

blinde-kuh.de:

- Spielesammlung

kika.de:


- Viele Spiele

KLICK-TICKER

logo!-Adventskalender:
Macht mit!

21.11. kiraka.de

KLICK-SPEZIAL



Kinderrechte

MEHR


TOP 100 KINDERSEITEN

Politik
Natur
Hören
Beratung
Mitmachen
Lesen
Wissen & Lernen
Suchen
Community
Spielen
Sicher im Netz
Nachrichten
Lössurfen
Filme schauen

MEHR

KLICK-QUIZ

Mach mit und gewinne den Pokal



Wähle ein Thema und schon geht's zum Quiz:

- Klick-Quiz
- Schulfächer-Quiz

www.klick-tipps.net

Weitere Informationen?



GUTES AUFWACHSEN MIT MEDIEN

Leichte Sprache RSS f t W Finden

INFORMIEREN WEITERBILDEN VERNETZEN DAS INITIATIVBÜRO TERMINE

Datenbank für Kindermedien

Die Datenbank bietet Fachkräften und Eltern eine schnelle und einfache Suche, also einen idealen Einstieg in das bestehende Angebot an Kinderapps und -webseiten.

weiterlesen —

INFORMIEREN

Genderfair? - Geschlechterrollen in Computerspielen erkennen

Genderfaire Spiele können Impulse für eine chancengleiche kindliche Entwicklung liefern. Um genderfaire Computerspiele zu erkennen und sich für deren Nutzung entscheiden zu können, ist eine Auseinandersetzung sinnvoll.

Infobörse - praktische Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen

In der Infobörse finden Sie zahlreiche Materialien, Tipps zur Medienerziehung und Medienbildung von Kindern und Jugendlichen sowie aktuelle Studienergebnisse.


Einfach erklärt - Was bietet das Initiativbüro?

In einem Video stellt das Initiativbüro „Gutes Aufwachsen mit Medien“ seine Angebote für pädagogische Fachkräfte vor.

www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de

Weitere Informationen?



ded by the European Union 

Kontakt | Impressum | Datenschutz | Presse | Sitemap [Newsletter abonnieren](#)

Die EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz

Home Themen Service Materialien Spots Über klicksafe

Suchbegriff Suchen English | русский | Türkçe | عربي

2 / 5

Webcam-Sticker FÜR DEINE DIGITALE SELBST VERTEIDIGUNG

www.klicksafe.de

NEU: Webcam-Sticker

Unser neuer Webcam-Sticker ist ab sofort über das klicksafe-Bestellsystem erhältlich.

[Weiterlesen](#)

News

- 20.11.2017 Dieter Baacke Preisträger 2017
- 17.11.2017 Kinderfotos im Netz: gemeinsam sexuellen Missbrauch verhindern
- 15.11.2017 Aktionstag: Behaupte dich gegen (Cyber)Mobbing
- 13.11.2017 Safer Internet Day 2018: Anmeldung von Veranstaltungen und Aktionen

[Alle Meldungen anzeigen](#)

Jetzt anmelden für den SID 2018!

[NEU: Webcam-Sticker](#) [Beliebte Apps unter der Lupe](#)

klicksafe für Eltern

Klicksafe unterstützt Sie als Eltern dabei, Ihr Kind Schritt für Schritt an Internet, PC-Spiele, Smartphone und Apps heranzuführen.

[Zur Elternseite](#)

klicksafe für Kinder

Im Kinderbereich von Klicksafe gibt es neben einer Übersicht guter Kinderseiten passende Tipps und Infos für den sicheren Einstieg ins Netz.

[Zur Kindersseite](#)

Safer Internet Day 2018

Am 6. Februar findet wieder der jährliche internationale Safer Internet Day statt.

[Mehr Infos](#)

www.klicksafe.de

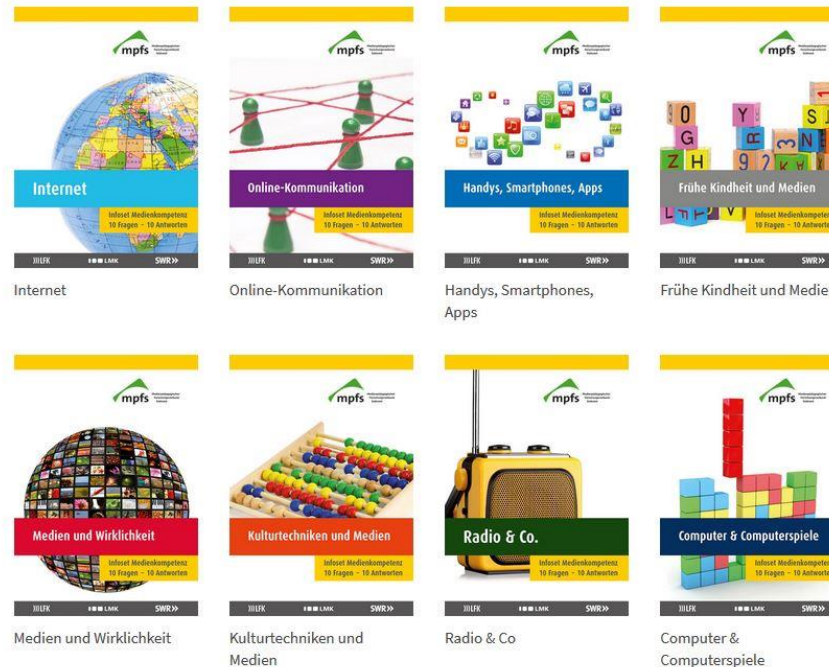
Weitere Informationen?



Infos zu Medienkompetenz

10 Fragen - 10 Antworten

Mit den einzelnen Broschüren "10 Fragen - 10 Antworten" wollen wir Eltern, Erzieherinnen und Erziehern, sowie allen Interessierten die wichtigsten Fragen zum Medienumgang von Kindern beantworten.



Ein Angebot von

))) LFK

■■■ LMK

SWR >>>

Kooperationsprojekte

handysektor!
smart • mobile ■■■

internet abc
Das Portal für Eltern + Kids

MEDIA
KOMPETENZ
FORSCHUNG
SÜDWEST
STIFTUNG

MEDIEN
DATEN
SÜDWEST

klicksafe.de

Auf der Webseite des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest (KIM- & JIM) findet man neben Studien auch zahlreiche Tipps und Hinweise.

www.mpfs.de

Gemeinsam medienkompetent!



Nur gemeinsam kann ein gutes Aufwachsen mit Medien in der Familie gelingen. Seien Sie Vorbild und entdecken bzw. erörtern Sie offen alle Möglichkeiten aber auch Gefahren von Medien und Medieninhalten, damit Sie und ihrer Kinder einen kompetenten Umgang in einer vollkommen medialisierten Welt von heute und morgen erlernen können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern dabei viel Vergnügen!





Lorenz Schill

(Jugendschutzsachverständiger & Medienpädagoge)

Kontakt: schill@okmq.de



Arbeitsschwerpunkte & Zielgruppen

- Vorträge
- Theoretische- & medienpraktische Seminare & Workshops
- Elternabende
- Fortbildungen

- Fernsehen
- Werbung
- Soziale Netzwerke
- Cyber-Mobbing / Sexting
- Medienrecht
- Computerspiele
- Datenschutz (+IT-Sicherheit)
- Hate Speech
- Fake News
- Netzpolitik

- Schulische- und außerschulische Träger
- Kinder- und Jugendliche
- Familien (von 5-99)
- Multiplikatoren
- Firmen & Vereine
- Privatpersonen





Abbildungsnachweis

Grafiken und Diagramme die Mediennutzung betreffend wurden der KIM-Studie entnommen, die durch den Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest (mpfs) alle zwei Jahre erstellt und kostenlos zum Download angeboten wird.

<https://www.mpfs.de/studien/?tab=tab-18-2>

Sämtliche Bilder und Grafiken ohne extra Kennzeichnung wurden entweder selbst erstellt oder von der Webseite pixabay.com entnommen. Sämtliches Material von Pixabay ist unter „Creative Commons-Lizenz“ (CC0) lizenziert und bedarf keiner weiteren Kennzeichnung oder Namensnennung.

<https://pixabay.com/de/blog/posts/public-domain-bilder-und-bildrechte-was-ist-erla-33/>

<https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>

Diese Handreichung steht unter der Lizenz [Creative Commons BY-NC-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/).





10 Empfehlungen für Mediennutzung im Familienalltag

1. Den eigenen Umgang mit Medien kritisch überprüfen

Ihr Vorbild ist die beste Medienerziehung. Überprüfen Sie deshalb kritisch, wie Sie selbst mit Medien umgehen: Vergeht kein Tag, ohne dass Sie den Fernseher anstellen oder das Handy benutzen? Sind Medien Ihre wichtigste Freizeitbeschäftigung? Läuft vielleicht den ganzen Tag das Radio, ohne dass noch jemand richtiginhört? Bekommen Sie manchmal nur Teil eines Gesprächs mit, weil Sie ständig Ihr Smartphone im Auge haben?

2. Gemeinsam Vereinbarungen treffen

Vereinbaren Sie in der Familie gemeinsam mit Ihrem Kind Regeln zum Mediengebrauch (Gerät, Zeit, Ort, Umfang). Berücksichtigen Sie dabei nicht nur die Mediennutzung zu Hause, sondern auch unterwegs oder bei Freunden. Planen Sie auch Ausnahmen ein (zum Beispiel für verregnete Wochenenden, bei besonderen Sportereignissen oder für das Entdecken eines neuen Spiels).

3. Gemeinsam über Medien reden

Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Medien. Und zwar nicht nur über Gefahren und Probleme, sondern auch über die Lieblingssendungen oder die Lieblingsspiele Ihres Kindes. Versuchen Sie zu verstehen, was sie für Ihr Kind bedeuten und warum sie ihm so gut gefallen. Schauen und spielen Sie mit.

4. Kinder beim Medienkonsum begleiten

Begleiten Sie Ihr Kind so oft wie möglich beim Mediengebrauch. Sehen Sie sich möglichst gemeinsam mit ihm eine Sendung an, oder bleiben Sie zumindest in der Nähe und ansprechbar. Hören Sie in neue Hörmedien rein, bevor Ihr Kind sie anhört. Wenn sich Ihr Kind etwas allein ansieht oder anhört, wählen Sie etwas aus, das Sie beide schon kennen. Beobachten Sie Ihr Kind beim Fernsehen, am Computer, Smartphone oder wenn es eine CD hört, wie es reagiert (fröhlich, aufgedreht, verängstigt, angeregt, aggressiv?).

5. Gemeinsam persönliche Regeln finden

Stimmen Sie Ihre Familienregeln auf Ihr Kind ab. Auch bei gleichem Alter ist jedes Kind anders - in seiner Entwicklung, seiner Erfahrung mit Medien, seinem „Typ“, seiner aktuellen Lebenssituation und seinen Interessen und Vorlieben. Dies alles sollte berücksichtigt werden, wenn Sie gemeinsam Regeln für die Mediennutzung Ihres Kindes aufstellen. (Alters-) Empfehlungen zu bestimmten Sendungen oder zu Nutzungszeiten können dabei eine Hilfe sein, sollten aber nur als grobe Richtwerte gesehen werden.

6. Kreativ mit Medien sein

Regen Sie Ihr Kind dazu an, selbst etwas mit Medien zu schaffen oder zu gestalten: Mit Ihrem drei-, vierjährigen Kind können Sie zum Beispiel Mal- und Bastelvorlagen suchen, ausdrucken dann mit Stiften und Schere bearbeiten. Oder lassen Sie Ihr Kind zum Beispiel einmal selbst fotografieren und bearbeiten Sie gemeinsam mit ihm seine Fotos. Lernen Sie umgekehrt auch von Ihrem Kind.

7. Für Ausgleich zum Medienkonsum sorgen

Bieten Sie Ihrem Kind ausreichend Gelegenheit für andere Freizeitbeschäftigungen – zum Beispiel Sport, Musik, Spiele, Malen, Basteln. Sorgen Sie vor allem dafür, dass es sich ausgiebig bewegen kann, auch in der Wohnung. Manche Kinder möchten die Geschichten ihrer Lieblingssendung auch nachspielen oder beim Malen verarbeiten. TIPP: Kinder verzichten meist sehr viel leichter auf Fernsehen und Computer, wenn es interessante Gegenangebote gibt, wie zum Beispiel ein Spiel mit Mama oder Papa, ein Spielabend, ein Treffen mit Gleichaltrigen, Vorlesen, ein kleiner Fahrradausflug, ein Besuch im Zoo und vieles mehr.

8. Fernseher und Computer „draußen lassen“

Fernseher, Computer, Handy und Spielekonsole im Kinderzimmer erhöhen die Zeit, die Kinder am Bildschirm verbringen, erheblich. Wir raten deshalb unbedingt davon ab. Sollte es diese Geräte doch im Kinderzimmer geben, helfen klare Regeln, die Nutzung einzuschränken. Vor allem in der letzten Stunde vor dem Zubettgehen sollten Bildschirmmedien jeglicher Art ausgeschaltet bleiben.

9. Dauerberieselung vermeiden

Hörspiele und Hörbücher sind bei Kindern sehr beliebt. Es sollte aber keine Dauerberieselung stattfinden. Beobachten Sie Ihr Kind: Hört es wirklich zu? Kann es Inhalte wiedergeben, Lieder nachsingen usw., oder ist das Hörspiel nur „Hintergrundgeräusch“?

10. Kinder ins Internet begleiten

Wenn Ihr Kind anfängt, sich für das Internet zu interessieren, entdecken Sie gemeinsam mit ihm altersgerechte Internetangebote (Lesezeichen setzen!). Erklären Sie ihm die wichtigsten Regeln zum sicheren Surfen im Internet und nutzen Sie auch technische Möglichkeiten, um Ihr Kind vor nicht kindgerechten Inhalten zu schützen. Bleiben Sie mit Ihrem Kind im Gespräch über Erlebnisse und Kontakte im Internet – das ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass es mit Ihnen auch über beunruhigende und gefährdende Situationen oder Erlebnisse spricht.

Praktische Tipps und Regeln für Fernsehen & Computer

Mit Fernsehen und Computer wachsen unsere Kinder ganz selbstverständlich auf. Hier die wichtigsten Tipps und Regeln, wie Kinder lernen, sinnvoll damit umzugehen.

- Kinder unter drei Jahren sollten besser nicht fernsehen. Computerspiele – zum Beispiel einfache Lernspiele – sind frühestens ab vier Jahren geeignet. Und auch Apps auf Tablets und Smartphones müssen Kinder in den ersten Lebensjahren nicht nutzen.
- Zu den Nutzungszeiten verschiedener Medien: Im Alter zwischen drei und fünf Jahren sollten Kinder pro Tag nicht länger als eine halbe Stunde fernsehen, am Computer oder der Spielekonsole spielen, ab sechs Jahren höchstens 45 bis 60 Minuten.
- Vereinbaren Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Regeln für Fernsehen und Computer (Zeit, Ort, Umfang). Planen Sie auch Ausnahmen ein (zum Beispiel für ein verregnetes Wochenende oder ein besonderes Sportereignis).
- Teilen Sie längere Filme in alters- und entwicklungsgerechte Portionen auf.
- Versuchen Sie, einen fernsehfreen Tag in der Woche oder hin und wieder ein fernsehfrees Wochenende einzulegen. (Gern auch ganz frei von elektronischen Medien.)
- Lassen Sie Ihr Kind nicht zappen. Suchen Sie mit Ihrem Kind gezielt geeignete, altersgerechte Sendungen bzw. Computerspiele aus.
- Stellen Sie weder Fernseher noch Computer oder Spielekonsole ins Kinderzimmer. Das verleitet nur zur häufigen Nutzung ohne die Eltern. Sollte doch ein Gerät im Kinderzimmer stehen, sind klare Regeln besonders wichtig.
- Sehen Sie möglichst mit Ihrem Kind gemeinsam fern oder bleiben Sie zumindest in der Nähe und für Ihr Kind ansprechbar.

- Bleiben Sie mit Ihrem Kind über das Gesehene oder Gespielte im Gespräch. Interessieren Sie sich für die Medienformate und die Medienhelden, die Ihr Kind gerade schätzt.
- Bieten Sie Ihrem Kind ausreichend Gelegenheit für andere Freizeitbeschäftigungen. Achten Sie vor allem darauf, dass es deutlich mehr Zeit mit Bewegung an der frischen Luft als vor dem Fernseher, am Smartphone oder Computer verbringt.
- Verdeutlichen Sie, dass nicht alles so gut, schön und sinnvoll ist, wie es dargestellt wird.
- Lassen Sie Ihr Kind nicht schon morgens vor dem Frühstück und dem Besuch von Kindertagesstätte oder Schule Fernsehen oder am Computer spielen.
- Schalten Sie den Fernseher nicht als „Hintergrundkulisse“ an und lassen Sie ihn vor allem während der Mahlzeiten ausgeschaltet. Vermeiden Sie auch eine „Dauerberieselung“ mit Hörspielen und Hörbüchern.
- In der letzten Stunde vor dem Zubettgehen sollten Fernseher, Computer und andere Bildschirmmedien ausgeschaltet bleiben.
- Zeigen Sie Ihrem Kind, wie es Medien kreativ nutzen kann, zum Beispiel, wie man digitale Fotos macht und sie auf dem Computer oder Smartphone bearbeitet.
- Wenn Ihr Kind anfängt, sich für das Internet zu interessieren: Entdecken Sie gemeinsam altersgerechte Internetangebote und erklären Sie ihm die wichtigsten Regeln zum sicheren Surfen im Internet.

Informationsmöglichkeiten



<https://www.schau-hin.info>

Info: Elternratgeber zur Mediennutzung, der Erziehende dabei unterstützt, ihre Kinder im Umgang mit Medien zu stärken.



<https://www.surfen-ohne-risiko.net>

Info: Webseite unterstützt Sie mit zahlreichen Informationen bei der Medienerziehung Ihrer Kinder.



<https://www.klicksafe.de>

Info: Sensibilisierungs-Kampagne zur Förderung der Medienkompetenz im Umgang mit dem Internet und neuen Medien. Sehr umfangreich und detailliert!



<https://www.internet-abc.de>

Info: Ein spielerisches und sicheres Angebot für den Einstieg ins Internet. Als Ratgeber im Netz bietet es konkrete Hilfestellung und Informationen über den verantwortungsvollen Umgang mit dem Netz für Kinder, Eltern und Pädagogen.



<https://www.handysektor.de>

Info: Projekt mit vielen Tipps, Informationen und kreativen Ideen rund um Smartphones, Tablets und Apps der Landesanstalt für Medien NRW und des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest.



<https://www.fragfinn.de>

Info: fragFINN bietet einen geschützten Surfraum, der speziell für Kinder von 6 bis 12 Jahren geschaffen wurde. Mit der Suchmaschine für Kinder auf fragFINN.de



www.klick-tipps.net

Info: klick-tipps.net ist ein Angebot von jugendschutz.net und bietet zahlreiche Tipps und Hinweise zu digitalen Medien & deren Nutzung für Kinder, Eltern & Pädagogen.



<https://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de>

Info: Die Initiative unterstützt Eltern und pädagogische Fachkräfte bei ihrer Erziehungsverantwortung im digitalen Zeitalter. Sie bietet Kindern und Jugendlichen altersgerechte Zugänge zur Medienwelt.



<http://bestekinderapps.de>

Info: Seit 2011 werden hier die besten Apps für Kinder getestet und empfohlen für alle Altersstufen und alle Systeme.



<https://www.dji.de/ueber-uns/projekte/projekte/apps-fuer-kinder-angebote-und-trendanalysen/datenbank-apps-fuer-kinder.html>

Info: Datenbank "Apps für Kinder" des Deutschen Jugend Instituts.



<https://www.spielbar.de>

Info: spielbar.de informiert über Computerspiele und erstellt pädagogische Beurteilungen.



<https://www.spieleratgeber-nrw.de>

Info: Der Spieleratgeber-NRW ist eine pädagogische Informationsplattform zu Computer-, Konsolenspielen und Apps. Kinder testen hier auch selbst!

Weiter **Infos zu Alterskennzeichen** für Filme und Computerspiele finden Sie unter <https://www.spio-fsk.de> und <http://www.usk.de>.

